

Religion und Schule

Über dem Schultor meiner ersten Schule, in der ich als Lehrer unterrichtete, stand der biblische Vers: „Kommt ihr Kinder und höret auf mich, Furcht des Herrn will ich euch lehren.“ (Psalm 34, 12) Heute gilt Religion nicht mehr als erster und wichtigster Bestandteil von schulischer Bildung. Es ist strittig, ob Religion überhaupt einen legitimen Platz an der Schule hat. Diese Lehrveranstaltung geht den Fragestellungen nach, die sich aus dem Zusammenhang von Religion und Schule ergeben. Diese reichen über den Religionsunterricht hinaus. Der „Umgang mit Religion“ hat zum Beispiel Auswirkungen auf das Schulklima und die Schulorganisation. Schulische Feierkultur (Schulgottesdienste) und Schulseesorge sind praktische Beispiele wie dieses Verhältnis gestaltet werden kann. Die Lehrveranstaltung bietet neben Einblicken in die historische und juristische Dimension des Verhältnisses die Möglichkeit sich mit aktuellen Fragen zum Thema zu beschäftigen: Von der Schule ohne Religion (Laizität) bis hin zum Verhältnis von Religions- und Ethikunterricht. Eine besondere Rolle spielt das Verhältnis von Schule und Religion bei Schulen in konfessioneller Trägerschaft. Einblicke in eine Evangelische Schule (halbtägige Exkursion in Wien) runden die Lehrveranstaltung ab.

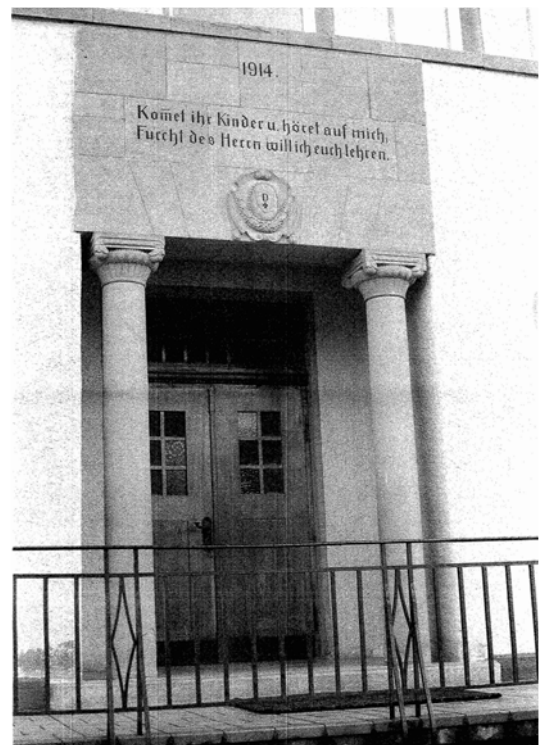


Bild: Eingangstor Volksschule

LV-Code/Course Code: [B]RP-Schul [BALA]RP-Schul

Lehramtsstudierende (Curriculum Bachelorstudium Unterrichtsfach Evangelische Religion) können diese LV

1. im *Pflichtmodul Praktische Theologie und Religionspädagogik (UF ER 12)* wählen.

Nach Wahl zwei LV aus dem folgenden Angebot:

UE Gemeindepädagogik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)

UE Schule und Religion, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)

UE Religion und Medien, 3 ECTS, 2 SSt (pi)

In einer dieser Übungen („Gemeindepädagogik“ oder „Schule und Religion“ oder „Religion und Medien“) kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Die entsprechende Übung wird dann um 5 ECTS Punkte aufgewertet.

2. oder als Lehrveranstaltung im Pflichtmodul Wahlbereich für Studierende des Lehramts (UF ER 13)

Studierende der Fachtheologie (Curriculum für das Bachelorstudium Evangelische Fachtheologie, Version 2014) können diese LV

1. im *Pflichtmodul Religiöse Bildung und Erziehung (BA-EVANG 17)* wählen.

Die Studierenden wählen zusätzlich eine der folgenden Lehrveranstaltungen:

UE Gemeindepädagogik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)

UE Schule und Religion, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)

UE Religion und Medien, 3 ECTS, 2 SSt.(pi)

2. oder als Lehrveranstaltung im Wahlbereich im Modul: *Themen der Theologie (1 oder 2) BA-EVANG 23.17 bzw. 23.18*

Studierende der Religionspädagogik

können diese LV im Rahmen folgender Module wählen:

BAM 10b Vertiefung Evangelische Religionspädagogik 1: Themen evangelischer Theologie 1 bzw.

BAM 11b Schwerpunkt Evangelische Religionspädagogik 2: Themen evangelischer Theologie 2

Die Studierenden wählen zusätzlich eine der folgenden Lehrveranstaltungen:

UE Gemeindepädagogik, 2ST/ 3 ECTS (pi)

UE Schule und Religion, 2ST/ 3 ECTS (pi)

UE Religion und Medien, 2ST/ 3 ECTS (pi)

Studentischer Lernaufwand: 2 SWS, 3 ECTS (mit BA-Arbeit 8 ECTS)

Zeit/Ort

FR 14-tg von 09.10.2015 bis 29.01.2016 09.00-12.00 Ort: Hörsaal 3 Schenkenstraße 8-10 6.OG

Lehrende/Lecturer: Robert Schelander

Ziele der Lehrveranstaltung/Curriculum Objectives:

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Erarbeitung eines Überblicks zu grundlegenden Problemstellungen des Verhältnisses von Religion und Schule einschließlich der historischen und praktischen Dimensionen.

Lehrinhalte/Content

Folgende Grafik zeigt die Themenbereiche, die in der LV angesprochen werden:



Terminübersicht/Lecture Outline (vorläufig)

1. Freitag 9.10. Einführung
2. Freitag 23.10. Schulgeschichte und Religion
3. Freitag 6.11. Konfessionelles Schulwesen
4. Freitag 20.11. Evangelische Schule Exkursion
5. Freitag 4.12. Reformpädagogik und Religion
6. Freitag 18.12. Schulgottesdienste / Schulseelsorge
7. Freitag 15.1. Schule ohne Religion / Religion Ethik Philosophie
8. Freitag 29.1. Abschluss

Wie wird gelehrt und gelernt? /Teaching and Learning Strategies

Die Studierenden bereiten sich auf das Stundenthema durch Lektüre vor. Referate der Studierenden dienen der Einführung in das Themengebiet. Die Vorbereitung der TN, die Präsentation, sowie die anschließende gemeinsame Reflexion bilden den Kern des Lernarrangements.

Prüfungsmodalitäten und Leistungsbewertung /Course requirements and Course Assessment

Die Lehrveranstaltung erfordert durchgehende Anwesenheit. Benotet werden die Präsentation (40%), die Mitarbeit bei Diskussionen und Übungen (20%) sowie die schriftliche Ausarbeitung der Präsentation, einschließlich der Berücksichtigung des Diskussionsertrages (5-10 Seiten; 40%).

Vorgeschriebene Lektüre/Required Readings

Einzelne Kapitel aus dem Religionspädagogisches Kompendium (Rothgangel/Adam/Lachmann, 7.A. 2012):
Friedrich Schweitzer, Religiöse Bildung als Aufgabe der Schule (S. 92-105)
Michael Wermke, Religion und Schulleben (S. 106-123)

Literaturhinweise/Representative References

(weitere Literatur wird in der LV mitgeteilt)

Karl Schiefermair/Thomas Krobath (Hg.), Leben. Lernen. Glauben. Evangelischer Bildungsbericht. Wien 2015.

Michael Domsgen, Henning Schluss, Thomas Krobath, Matthias Spenn, Susanne Tschida, Schule und Religion in der Pluralität. Göttingen 2015